

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1929-1930)

Heft: 5

Artikel: Jos. von Moos

Autor: H.E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-624573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Selbstportrait

von Moos

Jos. von Moos.

Am 12. Januar 1859 wurde, als Sproß einer alten luzerner Adelsfamilie, der Maler Jos. von Moos geboren. Nach Vollendung seiner Studien in München und Paris ließ er sich in seiner Vaterstadt nieder und spielte seither im luzerner Kunstleben eine bedeutende Rolle. Von 1899 bis 1902 war er Präsident unserer Sektion und organisierte



Glasmosaik

von Moos

Seine Kollegen wünschen dem talentvollen und liebenswürdigen Meister herzlich alles Gute auf seinen fernen Lebensweg. H. E.

H. E. G.

Robert Zünd. *

Ehrenmitglied der G. S. M. B. A.

Die Stadt Luzern und ihre Kunstgesellschaft stehen vor der Erfüllung eines jahrzehntealten Herzenswunsches. Der Bau eines Kunstmuseums ist dank des hochherzigen Entgegenkommens eines Kunstreundes in Wirklichkeitsnähe gerückt. Zäh war das Ringen aller Freunde der Kunst im Laufe der Jahrzehnte. Und manche sind schon gestorben, den Glauben an eine Erfüllung mit sich ins Grab tragend.

Wenn dem neuen Museum eine geistige Zweckbestimmung in die Wiege gelegt werden darf, dann sicherlich die Eine, ein Heim der Schweizer Kunst zu werden. Es soll nicht schielen nach den Gütern des Auslandes, nicht dürsten nach den breiten Wassern internationaler Kunstströme. Dagegen soll es stolz werden aus dem Bewußtsein, im Herzen der Schweiz das Werden und Wachsen eigenen Kunstdgutes aufzudecken.

* Illustrationen aus dem Werk „Robert Zünd“ von Uhde-Bernays im Verlag von Benno Schwabe, Basel.